

Budget 2024 des Kantons Bern

Der Regierungsrat hat einen Anstieg der Lohnsumme für Lehrpersonen von 3.5% vorgesehen. Er anerkennt mit einem vorgeschlagenen Teuerungsausgleich von 2%, dass Handlungsbedarf besteht, erfüllt die Forderungen der Berufsverbände aber nicht vollumfänglich.

Für das Jahr 2024 sieht der Regierungsrat Lohnmassnahmen von insgesamt 3.5% vor. Bildung Bern erwartet vom Grossen Rat, dass er in der Budgetdebatte der Wintersession diese Massnahmen, mindestens stützt. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss der Erhalt der Kaufkraft Ziel sein.

Lehrpersonen, Dozierende und Schulleitungen setzen auf allen Stufen alles daran, guten Unterricht zu bieten und junge Menschen bestmöglich auf die nächsten Etappen in der Ausbildungslaufbahn vorzubereiten. Die Bedingungen dafür sind herausfordernd und können meist nur mittelfristig verbessert werden.

Umso mehr Gewicht hat der unbestrittene, verlässliche Lohnaufstieg, wie ihn die Gehaltszielkurve vorgibt. Nach 27 Jahren soll das Gehaltsmaximum erreicht werden können. Mit den Lohnmassnahmen 2024 wird diese Lohnzielkurve erneut eingehalten und die Gehaltskorrektur bei Lehrpersonen, die seit Jahren Gehaltsrückstände in Kauf nehmen müssen, wird weitergeführt.

Bildung Bern nimmt diese Konstanz und die damit verbundene Wertschätzung der Arbeit der Lehrpersonen und Schulleitungen positiv zur Kenntnis.

Im Frühling reichten die Personalverbände eine Petition mit mehr als 16'000 Unterschriften ein. Zusätzlich zum individuellen Gehaltsaufstieg von 1.5% wurden der volle Teuerungsausgleich respektive 3% gefordert.

Mit dem vorgesehenen Teuerungsausgleich von 2% und dem individuellen Gehaltsaufstieg von 1.5% hat der Berufsverband durchschnittliche Lohnerhöhungen von 3.5% erreicht.

Zudem sind im Finanzplan weitere Mittel für den Teuerungsausgleich in den nächsten Jahren eingestellt. Der Regierungsrat bringt damit zum Ausdruck, dass der Kanton in Zeiten von Fachkräftemangel konkurrenzfähig bleiben will und muss.

Bildung Bern verfolgt weiterhin sehr genau wie sich die Teuerung entwickelt. Für einen vollen Ausgleich der Teuerung setzt sich der Berufsverband mit ganzer Kraft ein.

Weitere Auskünfte:

Anna-Katharina Zenger

Leiterin Gewerkschaft

annakatharina.zenger@bildungbern.ch

079 304 67 39

Bern, 24.08.2023